

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841**

8 (25.2.1841)

Preis hier  
lahrl. 1 fl. 40 Fr.,  
per post  
1 fl. 52 Fr.

# Durlacher Wochenblatt.

Nro. 8.

Der gezeichnete  
Zirkel oder dazw.  
Raum 2 Kr.

Donnerstag, den 25. Februar 1841.

**Nro. 4101.** Das Ausputzen der Bäume längs den Landstraßen btr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, die Eigenthümer aller Bäume, welche an der Hauptlandstraße und an den Vicinalwegen stehen, anzuhalten, die herüberhängenden Aeste, innerhalb der nächsten 14 Tage zurückhauen zu lassen. Nach 14 Tagen ist nachzusehen, ob dieß überall gehörig geschehen ist, und gegen säumige polizeiliche Strafe zu erkennen um das Abhauen auf ihre Kosten bewerkstelligen zu können. Wie dieß geschehen ist bis

Dienstag, 25. März  
unfehlbar berichtlich anher anzuzeigen.  
Durlach am 21. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

**Nro. 5838.** Die Feuerschau betr.  
Die Feuerschau ist im Monat März in jeder Gemeinde vorzunehmen; die Bürgermeisterämter haben sich genau nach der Instruction vom Jahr 1835 — im Wochenblatt Nro. 9. — zu richten, und eine Abschrift derselben der Feuerschau, Commission zuzustellen. Impressen sind bei der Rathschreiberei Durlach zu erfragen.

Durlach am 18. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

**Nro. 4178.** Den Besuch der Wirthshäuser und Tanzböden durch Sonntagsschüler btr.

Unter Hinweisung auf die bereits früher erlassenen Verbote wird in Gemäßheit Erlasses der Gr. Kreisregierung vom 12. d. M. Nro. 3714. bekannt gemacht, daß der volks- u. sonntagsschulpflichtigen Jugend, wozu nach §. 22. der Volksschulordnung im Regbl. Nr. 25. von 1834 die Mädchen in Städten bis zum 15ten und auf dem Lande bis zum 16ten Jahr, u. die Knaben in Städten bis zum 16ten u. auf dem Lande bis zum 17ten Jahre gehören, der Besuch der Wirthshäuser und Tanzböden verboten ist, und eine Ausnahme nur da gemacht werden darf, wo sich solche junge Leute auf Reisen, oder in Begleitung sorgsamer Eltern oder Pfleger befinden.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden angewiesen, diese Verordnung in ihren Gemeinden ordnungsmäßig zu verkünden, darnach das Polizeipersonale anzuweisen, und bei angezeigten Uebertretungen dieses Verbots mit angemessener Strafe gegen die Eltern oder Vormünder der Kinder einzuschreiten.

Durlach den 23. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

**Nro. 4155.** Zu Anfang dieses Monats wur-

de gelegentlich des Ueberzugs des ersten Bataill. des hiesigen Regiments, von Carlsruhe hierher, eine Tabacksdose von Composition, außen versilbert und inwendig vergoldet, im Werth von 5 fl. 24 fr. sodann eine Kappe von Sammt mit goldenen Schnüren, in Form eines Helms ohne Schild, im Werth von 48 fr., verloren oder aber entwendet.

Sämmtliche Polizeibehörden werden aufgefordert, auf diese Gegenstände zu fahnden.

Durlach am 22. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

**Nro. 4084.** In der Nacht vom 16. a. d. 17. d. M., wurde dem Abraham Meier Maas von Grdingen aus seinem geschlossenen Holzschopf 4 trockene, jedoch noch nicht gegerbte Kuhhäute entwendet, wovon die eine von einer ganz schwarzen Kuh ohne Hörner, die 3 andern von rothen Kühen, wovon die eine ein abgebrochenes Horn hatte. Sie hatten zusammen einen Werth von 33 fl. 24 fr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden hievon zur Fahndung in Kenntniß gesetzt.

Durlach den 20. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

## Kostlieferungsbekanntmachung.

Die Lieferung der vorgeschriebenen Kostportionen für die hiesigen Militär-Hospital-Kranke wird am 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Verwaltungsraths-Bureau des 2ten Inf. Regts. vom 1. März d. J. an, bis zum July 1842 an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen jeden Tag vor dem Versteigerungsakte im genannten Bureau eingesehen werden können.

Durlach am 20. Februar 1841.

Der Commandeur des Regts.

Cl o s m a n n,

Oberst.

Uebersicht über den Stand der hiesigen Sparkasse am 1. Januar 1841.

E i n n a h m e.

I. Remanet aus voriger Rechnung		
a) Kassenderrath	981 fl. 47 fr.	
b) Zinsrückstand	13 fl. 50 fr.	
		995 fl. 37 fr.
II. Eintrittsgelder von 78 Mitglieder		31 fl. 12 fr.
III. Spargelder		
a) erste Spareinlagen von neu angenommenen Mitgliedern	630 fl. 6 fr.	
b) monatl. Spareinlag.	725 fl.	
c) mittelst Gutschrift		

der Zinsen	638 fl. 21 fr.		
IV. Eingegangene Aktivkapitalien	8914 fl. 27 fr.		
V. Kapitalaufnahmen	3302 fl. 54 fr.		
VI. Zinse von Aktivkapitalien	300 fl.		
	1003 fl. 11 fr.		
	Summa	14607 fl. 21 fr.	
<b>A u s g a b e.</b>			
I. Verwaltungskosten			
a) vom laufenden Jahr 178	49 fr.		
b) rückständige vom Jahr			
1838 und 1839	48 fl.		
		226 fl. 49 fr.	
II. Rückbezahlte Spargelber			
a) an in der Gesellschaft			
bleibende Mitglieder	3670 fl. 21 fr.		
b) an ausgetretene Mit-			
glieder	2335 fl. 49 fr.		
III. Angelegte Aktivkapitalien	6006 fl. 10 fr.		
	6842 fl. 30 fr.		
	13075 fl. 29 fr.		
IV. Zinse			
1) auf Sparguthaben			
a) baar bezahlt	35 fl. 43 fr.		
b) auf die am 31. Dezem-			
ber 1839 den Mitgliedern			
verbliebenen Guthaben wur-			
den gutgeschrieben	602 fl. 38 fr.		
	= 638 fl. 21 fr.		
2) auf erkaufte Obliga-			
tionen	2 fl. 5 fr.		
3) von Passivkapitalien	1 fl. 46 fr.		
V. Rückbezahlte Passivkapitalien	642 fl. 12 fr.		
VI. Ersatzposten	300 fl.		
	2 fl. 39 fr.		
	Summa =	14020 fl. 20 fr.	
Die Einnahme beträgt	14607 fl. 21 fr.		
Die Ausgabe	14020 fl. 20 fr.		
Hiernach bleibt auf den 1. Jan. 1840			
Kassenvorrath	587 fl. 1 fr.		
<b>B i l a n z</b>			
auf den 31. Dezember 1840.			
<b>A k t i v s t a n d.</b>			
I. Kapitalien	25085 fl. 18 fr.		
II. Zinsausstände			
III. Zinsraten aus obigen Kapitalien			
bis ulto. Dezember 1840	529 fl. 57 fr.		
IV. Kassenvorrath	587 fl. 1 fr.		
V. Vorräthige Spargbüchlein	29 fl. 48 fr.		
	Summa =	26232 fl. 4 fr.	
<b>P a s s i v s t a n d</b>			
Sparguthaben der Mitglieder auf			
ulto. Dezember 1840	25147 fl. 49 fr.		
Es zeigt sich hiernach ein Ueberschug	= 784 fl. 15 fr.		
welcher sich auf folgende Jahre vertheilt			
auf den 1. Jan. 1837	107 fl. 14 fr.		
" " 1. " 1838	97 fl.		
" " 1. " 1839	109 fl. 25 fr.		
" " 1. " 1840	205 fl. 6 fr.		
" " 1. " 1841	265 fl. 30 fr.		
tht. wieder anderseitige	784 fl. 15 fr.		
Uebersicht über die Zunahme des Vermögensstandes der			
Gesellschaft seit dem Entstehen derselben,			
derselbe berechnete sich nemlich			
auf den 1. Jan. 1837 auf	5908 fl. 44 fr.		
" " 1. " 1838 "	12806 fl. 59 fr.		
" " 1. " 1839 "	17733 fl. 35 fr.		
" " 1. " 1840 "	23106 fl. 17 fr.		
" " 1. " 1841 "	26232 fl. 4 fr.		
Stand der Mitglieder			
Am 1. Januar 1840 bestanden die-			
selben in	433		

Im Jahr 1840 sind beigetreten	78
511.	
Hievon sind im Jahr 1840 ausgetreten	55
Es bleiben demnach auf den 1. Jan.	
1841	456 Mitglieder.
am 1. Jan. 1837 waren es	340
" 1. " 1838 " "	371
" 1. " 1839 " "	386
" 1. " 1840 " "	433
" 1. " 1841 obige "	456.

Indem man diese Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird bemerkt daß diejenige welche in die Gesellschaft einzutreten gedenken ihren Eintritt bei dem Kassier anzuzeigen haben, der dann für die Ausfertigung der Spargbüchlein Sorge tragen wird.

Durlach den 16. Februar 1841.

Vorstand	Secretair	Kassier
Weyßer.	Ch. Rau.	Bieldorn.

### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

#### Den Hagelschlag in mehreren Gemeinden des Mittelrheinkreises

im Juny und July 1840 btr.

Öffentliche Blätter haben seiner Zeit die traurige Kunde von dem schweren Unglücke verbreitet, welches im Juny und July v. J. die Bewohner von 9 Amtsbezirken durch Hagelschlag erlitten haben.

Nach officiellen Anzeigen entlud sich zuerst am 13. Juny v. J. ein heftiges Hagelwetter auf die Gemarkung von 3 Gemeinden des OberAmts Dörsen, verheerte dort einen großen Theil der Feldfrüchte aller Art und beschädigte selbst viele Häuser.

Am 22. Juny v. J. stieg ein zweites gleich fürchtbares Hagelwetter am Rheine in Ehd und West auf, zog, vom heftigen Sturmwind getrieben, und Hagel nach sich fahrend mit entsetzlicher Verwüstung zuerst über die Gemarkung mehrerer Gemeinden des Amts Kork und dann über die von 14 Gemeinden des Amts Bühl und über einige der Aemter Baden, Bruchsal und Eppingen fort.

Am 26. July verheerte auch noch ein drittes Hagelwetter in ähnlicher Weise mehrere Gemarkungen des LandAmts Karlsruhe, Amts Ettlingen und OberAmts Durlach.

Die schönsten Hoffnungen auf eine reichliche Frucht = Hanf = Kartoffel. Obst. und Weinerndte wurden dadurch in vielen Gemeinden zerstört.

Nach der gleich nach dem Unglück vorgenommenen gerichtlichen Aufnahme wurde der Schaden in Geld auf — . 971,089 fl. in 9 Amtsbezirken abgeschätzt.

Zur Linderung dieses Unglücks hat das Großh. Hochpreißliche Ministerium des Innern zu Gunsten der dürftigeren Mitglieder derjenigen Gemeinden, welche durch den oben geschilderten Hagelschlag am meisten gelitten haben, die Veranstaltung einer Collecte im Mittelrheinkreis genehmigt.

In Folge oberamtlichen Erlasses vom 12. d. M. wird diese Collecte von Mitgliedern des kleinen Bürgerausschusses künftige Woche dahier vorgenom-

men werden, und wir versehen uns zu den hiesigen Einwohnern daß auch hier, wie in andern ähnlichen Fällen reichliche Beiträge von Geld und Naturalien eingehen werden.

Durlach den 19. Februar 1841.

Bürgermeister Amt.

V. V. d. V.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Kapital - Antrag.

BUNro. 80. Bei der hiesigen Schulfondberechnung liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung 135 fl. zu 5 pro Ct. zum ausleihen parat welche sogleich nach Ausfertigung der Pfandurkunde erhoben werden können.

Berghausen den 23. Februar 1841.

Bürgermeister Amt.

Mußgnug.

### Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Heinrich Langenbach von hier läßt

Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

nachbenannte Güterstücke auf hiesigem Rathhause freiwillig öffentlich versteigern,

- 1) 1 Br. Acker und Weinberg im langen Strähler, neben Philipp Jacob Kleiber und Schlosser Langenbach.
- 2) 1 Viertel 6 Rth. Acker im Kennenthal früher Weinberg, neben Konrad Wikert und Fußpfad.
- 3) 32 Rth. Weinberg in der obern Bürg, neben Georg Philipp Kleiber, und Schlosser Langenbach.
- 4) 7 1/2 Ruthen Garten unweit dem Leitgraben, neben Friedrich Langenbachs Wtb. und Bäcker Bauers Wtb.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 20. Februar 1841.

Bürgermeisteramt.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Metzgermeister Gottlob Hochstetters Wtb. werden

Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause nachbenannte Güterstücke öffentlich versteigert.

A c k e r.

- 1) 1 Br. 6 Rth. auf dem Durlacher Hinteracker, neben Conditor Schmidts Wtb. und Postofficial Morstedt.
  - 2) 1 Br. auf der Wein, neben Ochsenwirth Krieger von Grödingen, beiderseits.
- W i e s e n.
- 3) 2 Br. beim Brunnenhaus, neben Graben u. Kammerrath Bang.
  - 4) 1 Mrgn. 2 Br. 27 Rth. auf der Lenzenhub, neben Hofkäufer Hoyer u. Gottlieb Kindler.

W e i n b e r g.

5) 2 Br. im Eisenbarth, neben Schuhmacher Zipperß Wtb. u. Friedrich Dörers Wtb. wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 23. Februar 1841.

Bürgermeister Amt.

V. V.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Maurermeister Grieb von hier, läßt

Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

sein neuerbauts zweistöckiges Wohnhaus am Ochsenthor, auf hiesigem Rathhause freiwillig öffentlich versteigern,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 19. März 1841.

Bürgermeister Amt.

V. V.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Metzgermeister Gottlob Hochstetters Wtb. werden

Donnerstag den 4. März d. J.

früh 8 Uhr

in der Wohnung des Metzger Philipp Hochstetter Frauenkleider, Bettwerk, Weidzeug, Küchengehirr und gemeiner Hausrath gegen baare Bezahlung versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 23. Februar 1841.

Bürgermeister Amt.

V. V.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Zur Verpachtung der Speicherböden auf der Stadtkeller wurde Tagfahrt auf

Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Febr. 1841.

Bürgermeister Amt.

V. V.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Georg Friedrich Kühnles Wittwe von hier läßt

Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause freiwillig öffentlich versteigern:

- 1) 1 Br. 5 Rth. ausgehauenen Weinberg im Strähler, neben Gottfried Horst und Gabriel Kühnle.
- 2) 1 Br. 34 Rth. Acker auf den Hohenerken, neben Weg und Wiesen.
- 3) 2 1/2 Viertel Weinberg im Wolf, neben Gottfr. Menger und Kreuzwirth Kindler.

Durlach den 15. Februar 1841.

Bürgermeister Amt.

V. V.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Salome Mammel läßt

Montag den 1. März d. J.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus freiwillig zum 2ten und letztenmale versteigern:

A e d e r.

- 1) 1 Br. 29 Rth. unterm Rittner, neben Karl Leußler und Negger Cloupein. Gebot 40 fl.
- 2) 1 Br. 20 Rth. im Eisenhafen, neben Andreas Baldvogel und Clamm. Gebot 30 fl.

W i e s e n.

- 3) 1 Br. auf der obern Hub, neben Mittelmüller Beutenmüller und Mittelmüller Wagners Wth. Gebot 154 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Febr. 1841.

Bürgermeisteramt.

A. A.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Maurer Jakob Heinrich Itte von hier läßt

Montag den 1. März d. J.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigern:

eine zweistöckige Behausung in der Pfingstvorstadt, neben Friedrich Schlagensweit und Friedrich Bartenbach. Gebot 600 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Februar 1841.

Bürgermeisteramt.

A. A.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

### Privat: Nachrichten.

Anzeig. Im Spitalkeller sind jeden Freitag Nachmittags gute Oberländer und Rheinbayerische Weine in gefälligem Quantum um billige Preise zu haben.

Anmeldungen deshalb können bei Herrn Bierbrauer Carl Demmer gemacht werden.

Größere Quantitäten können auch an andern Nachmittagen abgefaßt werden wenn vorher der Eigenthümer des Kellers benachrichtigt worden ist.

Durlach den 22. Februar 1841.

### Anzeig.

Von einem auswärtigen Hause habe ich eine reichhaltige Muster-Auswahl von Tüchern, Casimir etc. zum Verkaufe im Besitz und werde demnächst auch eine Weitere von Zeugen für die nächste Saison erhalten.

Ich werde nicht nur Jedermann mit Vergnügen meine Muster zur gefälligen Ansicht vorlegen, sondern auch alle Aufträge hierauf, stets

mit aller Sorgfalt und promptest zur Ausführung bringen.

M. Feininger.

Fünfhundert Gulden liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In dem Almosenfond zu Berghausen liegen zwischen 150 und 200 fl. gegen vorschristsmäßige Obligation zum Ausleihen parat.

In dem Almosenfond zu Grödingen liegen 250 Gulden zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung parat.

### Frucht-Preise

vom 20. Februar 1841 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Waizen . . . . .	8 fl. 30 fr.
" " Kernen (neuer) . . . . .	8 " 39 "
" " Kernen (alter) . . . . .	5 " — "
" " Korn (neues) . . . . .	5 " — "
" " Korn (altes) . . . . .	4 " 40 "
" " Gerste . . . . .	6 " — "
" " Welschkorn . . . . .	3 " 24 "
" " Haber . . . . .	4 " 5 "
" " Dinkel . . . . .	804 Malter.
Einfuhr. Summe . . . . .	10 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 40 Malter.

Worunter waren: 454 Malter Kernen.

" " 1 — Korn.

" " 2 — Gerste.

" " 312 — Haber.

" " 55 — Dinkel.

Summe des Vorraths . . . . . 814 Malter.

Verkauft wurden heute . . . . . 762 Malter.

Aufgestellt blieben heute . . . . . 52 Malter.

### Brod-Preise.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 12 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. " " — 1 4 —

Schwarzbrod zu 10 fr. " " — 3 22 —

Die Fleisch-Preise für den Monat Februar,

wurden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 9 fr.

" " Schmalfleisch . . . . . 7 "

" " Kalbfleisch . . . . . 7 "

" " Hammelfleisch . . . . . 6 "

" " Schweinefleisch . . . . . 9 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . . 26 fr.

— — Schweineschmalz " . . . . . 20 —

— — Butter . . . . . 22 —

Lichter (gezogene) das Pfund . . . . . 24 —

— (gegossene) " " . . . . . 22 —

Seife . . . . . 18 —

Dachsenunslitt (rohes) das Pfund . . . . . 14 —

Der Centner Heu . . . . . 2 fl. — —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) . . . . . 22 — —

Das Maß Holz (hartes) kostet . . . . . 18 fl. — —

Druck und Verlag der L. W. Dups'schen Buchdruckerey.